



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Verena Osgyan, Ursula Sowa, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Einrichtung eines Studiengangs Stadt-, Regional- und Raumplanung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Studiengang Stadt-, Regional- und Raumplanung, dessen Abschluss die Anforderungen des Art. 3 Abs. 4 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 Nr. 2 Bayerisches Baukammergesetz erfüllt, an einer geeigneten bayerischen Universität oder Hochschule einzurichten.

Begründung:

Obwohl bereits heute Fachkräfte im Bereich Stadt-, Regional und Raumplanung fehlen¹, gibt es derzeit an keiner einzigen bayerischen Hochschule einen entsprechenden grundständigen Studiengang. Angesichts der raumplanerischen Herausforderungen im Zuge der sozial-ökologischen Transformation wird der Bedarf an planerischen Fachkräften in den kommenden Jahren und Jahrzehnten auf kommunaler und staatlicher Ebene eher noch steigen. Ein regional verwurzelter Studiengang würde außerdem die Chance bieten, regionale Besonderheiten zu vermitteln und fachlich fundiert weiterzuentwickeln. Um Wissenschaft und Forschung im Bereich Stadt- und Raumplanung zu stärken und Menschen in diesem Bereich umfassend zu bilden, soll die Staatsregierung an einer geeigneten bayerischen Universität oder Hochschule einen Studiengang Stadt-, Regional- und Raumplanung einrichten.

¹ vgl. <https://www.sueddeutsche.de/kolumne/stadtplaner-studium-bachelor-1.5282847>